bgbasel
BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Bürgergemeinderat
Aufsichtskommission

Stadthausgasse 13
Postfach, 4001 Basel
061 269 96 18
politik@bgbasel.ch
www.bgbasel.ch

Bericht Nr. 23-29/065/02 der Aufsichtskommission zum Leistungsauftrag für die Produktegruppen der Zentralen Dienste für die Jahre 2027-2029

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 25. November 2026.

1. Ausgangslage

Mit Bericht Nr. 23-29/065/01 vom 22. September 2026 beantragt der Bürgerrat die Genehmigung des Leistungsauftrags der Zentralen Dienste sowie des jeweiligen Globalkredits für die Jahre 2027 bis 2029. Nach der zweijährigen Leistungsauftragsperiode 2025 bis 2026 soll damit wieder zur ordentlichen dreijährigen Laufzeit zurückgekehrt werden. Die bisherige Struktur der Produktegruppen sowie die Ziele, Indikatoren und Soll-Werte werden im Wesentlichen beibehalten.

Die Aufsichtskommission (**AK**) hat den Bericht an ihrer Sitzung vom 20. Oktober 2026 beraten. Sie hatte anlässlich dieser Sitzung Gelegenheit, diverse Fragen mit einer Vertretung des Bürgerrats und der Zentralen Dienste zu erörtern. Zur ergänzenden Prüfung der finanziellen Grundlagen verlangte die AK eine Übersicht über die einzelnen Produkte und deren Beitrag zum beantragten Globalkredit. Diese Übersicht lag der AK bei der Verabschiedung des vorliegenden Berichts vor. Die Angaben auf Produktebene dienen der Plausibilisierung; sie werden im vorliegenden Bericht nicht im Einzelnen wiedergegeben und bilden nicht Gegenstand der beantragten Beschlussfassung.

2. Erwägungen

2.1 Fortführung des Leistungsauftrags und Weiterentwicklung der Steuerung

Die AK erachtet die Fortführung der bewährten Produktegruppen und die Rückkehr zur dreijährigen Leistungsauftragsperiode als zweckmässig. In der Beratung wurde insbesondere geklärt, in welchem Verhältnis der vorliegende Leistungsauftrag zur Weiterentwicklung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WOV; vgl. dazu Bericht Nr. 23-29/020/02 des Bürgerrats vom 18. Juni 2024) steht. Gemäss Erläuterungen der Zentralen Dienste betreffen die vorgesehenen Veränderungen vor allem die Form und Tiefe der Steuerung und Berichterstattung, nicht eine grundlegende Neuausrichtung des Leistungsangebots.

Auch aus dem Projekt BGB2026Plus werden nach heutigem Stand keine neuen budgetrelevanten Aufgaben für die vorliegende Leistungsauftragsperiode erwartet. Der Bürgerrat geht davon aus, dass entsprechende Veränderungen erst ab 2030 finanziell zum Tragen kommen. Die laufenden Arbeiten stehen der Genehmigung des Leistungsauftrags daher nicht entgegen.

2.2 Finanzielle Grundlagen und allgemeine Erwägungen

Der Leistungsauftrag sieht einen jährlichen Ertragsüberschuss von CHF 202'900.00 vor. Davon entfallen CHF 147'800.00 auf die Produktegruppe «Gesamtorganisation» und CHF 55'100.00 auf die Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration». Die Verbesserung gegenüber dem bisherigen Globalbudget beruht im Wesentlichen auf der Erwartung höherer Einbürgerungszahlen. Die

Möglichkeit eines Zuschusses aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation» an die Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration» von höchstens CHF 100'000.00 pro Jahr bleibt bestehen. Ein solcher Zuschuss ist gemäss Finanzplanung aber nicht erforderlich.

Die der AK vorliegende Übersicht auf Ebene der Produkte macht den Globalkredit nachvollziehbar. Sie erläutert insbesondere die Entwicklung der Vermögenserträge, die Aufwendungen für zentrale Aufgaben sowie die Annahmen zu Einbürgerungen und den weiteren Angeboten der Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration». Auf dieser Grundlage erscheinen die beantragten Globalkredite plausibel. Wesentliche Unsicherheiten bestehen namentlich hinsichtlich der künftigen Anzahl Einbürgerungsgesuche und der finanziellen Folgen der Trockenheitsschäden im Hardwald.

2.2 Besondere Erwägungen betreffend Produktegruppe «Gesamtorganisation»

Die AK fragte beim Bürgerrat nach den Auswirkungen des Hitzesommers 2026 auf den Leistungsauftrag für die Jahre 2027-2029. Das vollständige Schadensausmass werde gemäss Aussage des Bürgerrats und der Zentralen Dienste erst im Frühjahr 2027 erkennbar sein. Bereits absehbar seien zusätzliche Kosten für Sicherheitsfällungen, deren vollständige Deckung durch Holzverkäufe derzeit unsicher ist.

Die AK hat deshalb eine vertiefte Berichterstattung durch den Bürgerrat im Rahmen des Jahresberichts 2026 angeregt. Der Bürgerrat stellte eine Gesamtschau gegen Mitte 2027 in Aussicht, sobald sich das Schadensausmass verlässlicher beurteilen lässt. Sollten sich wesentliche Auswirkungen auf die Erfüllung oder Finanzierung des Leistungsauftrags ergeben, wäre ein allfälliger Anpassungsbedarf zu prüfen.

Die der AK vorliegende Übersicht auf Ebene der Produkte verdeutlicht die Trennung zwischen Waldeigentum und Waldbewirtschaftung. Der Forstbetrieb wirtschaftet auf eigene Rechnung; der bisher mögliche Zuschuss aus der Vermögensbewirtschaftung entfällt im neuen Leistungsauftrag. Die von der Bürgergemeinde als Waldeigentümerin zu tragenden Kosten werden weiterhin im entsprechenden Produkt ausgewiesen.

2.3 Besondere Erwägungen betreffend Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»

Die AK hat die Annahme von jährlich 850 Gesuchen ausländischer Bewerbender und die dafür erforderlichen Kapazitäten erörtert. Bürgerrat und Zentrale Dienste betonten, dass es sich um eine mit Unsicherheiten behaftete Planungsannahme handelt. Die Entwicklung werde laufend beobachtet. Eine moderate Zunahme solle durch organisatorische Massnahmen, eine erhöhte Sitzungskadenz und die Behandlung zusätzlicher Gesuche aufgefangen werden. Bei einer erheblichen Zunahme wären weitere personelle oder organisatorische Massnahmen zu prüfen.

Der Bürgerrat bestätigte, dass die im Leistungsauftrag vorgesehene Bearbeitungsdauer von höchstens sechs Monaten für ausländische Bewerbende bei ordentlicher Erledigung weiterhin realistisch sei. Die AK misst der Einhaltung dieses Qualitätsziels besondere Bedeutung bei.

2.4 Fazit

Insgesamt erachtet die AK den vorgelegten Leistungsauftrag als geeignete Grundlage für die Tätigkeit der Zentralen Dienste in den Jahren 2027 bis 2029.

3. Anträge

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt die Aufsichtskommission dem Bürgergemeinderat die folgende Beschlussfassung:

://: 1. Der Leistungsauftrag Zentrale Dienste 2027 – 2029 inkl. Globalkredite wird genehmigt.

2. Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum.

Namens der Aufsichtskommission

Der Präsident:
Dr. Christoph Burckhardt

Basel, 17. November 2027